

Ueberraschend billige Preise Damenkonfektion.

Einfache bis eleganteste Jacketts, Liftboys, engl. Paletots, Frauenmäntel, Kostüme, Kostümröcke, Strassen- und Gesellschaftskleider, Blusen in Seide und Wolle, Morgenröcke, Matinees.

Großte Auswahl. Letzte Neuheiten. Tadellos Sit. Beste Verarbeitung. Vorzügliche Stoffe. Solides Tragen. Vornehmer Geschmack. Jede Weite am Lager. Ersatz für Mass.

Mädchen- und Knaben-Garderoben. Brummer & Benjamin

22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

*** Vaterländischer Frauenverein.** Es wird mitgeteilt: Ein fleißiger Besuch dem feierlichen Jubiläum von dem Umzug des Vereins. Die vier Jahre, die vom Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins am 13. Dezember im Saale des Stadthofes gefeiert eine Seite geplant, die durch eine harmonische Verbindung der verschiedenen von welcher Seite durchgeführten, mit dem beschriebenen werden. Der Verein hat eine feierliche Versammlung, einen patriotischen Gedanken zur Stimmungserweckung herbeizuführen, bringen und ihm die reichsten gartenfarbenen in Wort und Taten werden wird. Für den Abend haben Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Wolf aus Schulpforta und die Königl. Kammerlingin, Frau Gräfin Schöberl und andere eine in Halle gefeierte und verlegte Künstlerin, sowie Herr Eigenmanns Wittibis-Dorlin und Herr Pianist Telemaque Lambino-Reinig ihre Mitwirkung zugesagt. Reizvolle gelobende in früheren Jahren haben sich stets eine allseitigen freundschaftlichen Sympathie erweist und so wird auch die Feier, die einen hervorragenden Platz im Jubiläum der Stadt in diesem Winter einnehmen wird, getragen sein von dem lebhaftesten Interesse der hiesigen Bürgerheit.

*** Der Familienabend des Gefängnisvereins** findet diesmal früher und zwar schon am 6. Dezember in den „Kaiserlichen“ statt. Das Programm, das wie immer bewährte Namen umfasst, wird bald bekannt gegeben werden. Man möge sich nicht irren lassen, daß der Verein „Sang und Klang“, obwohl vielfach in Anspruch genommen, doch um der guten Sache willen keine Mitwirkung aussetzt hat.

*** 7. allgemeine Kanarienvogelzucht.** Der Verein „Kanaria“ einer der größten Kanarienvogelzuchtvereine Deutschlands, hat in der mit Zammengut und Rahmen reichlich geschmückten Räume des „Häcker Schützengrabens“ eine Ausstellung veranstaltet, die jedem Naturfreund eine wahre Freude sein muß. Schon beim Eintritt in die Ausstellungsräume wird der Besucher von herrlichem Vogelgesang empfangen, der 400 kleinen Vogelkisten enthält, die hier um die halbe des Tages sitzen. Es sind nicht weniger als 2 edel goldene, 2 silber-berollpeltete, 10 silberne Medaillen, 150 Mt. bares Geld und verschiedene Vögelgegnisse als Preise ausgesetzt. Nicht nur die beiden Häcker Häuser sind vertreten, sondern auch die Städte Wippra, Hain, Grieben, Weizig, Magdeburg, Buchsleben und Sonnewitz. Dr. phil. Dr. Kramer an der Waischenburg Kirche zeigt die verschiedenen Arten von Götzen. Ferner sind prächtige Papageien und ein weißer Star zur Stelle. Der hiesige Naturhistoriker „Höpmüller“ hat mit dieser Ausstellung seine 2. Ausstellung oder 3. und ausständiger Fische, Schlangen, Vögel, Insekten, Schmetterlinge und Insekten, die in 1000 Stück dekorierten Kästchen untergebracht sind. Die Firma Paul Mühlner, Schrotmühle, stellt hier zum erstenmal aus und zwar in einer Halle, die jeden Besucher überaus schön. 30 Kästen der herrlichen und prächtigsten Schmetterlinge und Käfer, ferner Waffen und Geräte aus meinen deutschen Kolonien, darunter ein Kampfschwert aus Kammer, Gewehr, ein Sturmpistol, ein Schwenkrevolver. Auch wird eine Sammlung von Brillen aus dem hiesigen Jura gezeigt.

Herr Dachdeckermeister Paas, Wöhrstr. 1, ist mit einer Sammlung aussehender Vogel vertreten. Der beliebige Vogelzuchtverein bringt Futter und Nistgelegenheiten u. für unsere heimische Vogelwelt. Die bekannte Firma G. F. Ritter hat eine schöne Auswahl von Leuch-, Fed- und einladenden Vogelbauern zum Verkauf ausgestellt.

*** Der Allgemeine Deutsche Universitäts- und Hochschulrat** hat beschlossen, dem Otto Schöder, Sekretär der Universität Halle, (Hofstr. 10) einen Ehrenbrief zu erteilen. Herr Schöder ist in neuer Aufgabe zum Gemeinbesten im Verlage der G. V. Leopoldischen Universitäts-Buchhandlung in Halle a. M. wieder ernannt. Inhalt: Teil I. Geschichte, Beschreibung, Bedeutung, Geschichte, Bedeutung, Drogen; deren Geschichte und Gebrauch, Qualität, Zubereitung, Anwendung der wichtigsten deutschen Universitäten, technischen etc. Hochschulen, der Forts- und Berufsämtern. Teil II. Studium für die verschiedenen Berufe, Kassen- und Berufsämtern. Teil III. Die deutsche Hochschulbildung in Deutschland. Der Ratender ist ein praktisches, billiges Nachschlagewerk für Beamten, Dozenten, Studenten und für die Eltern, deren Söhne studieren sollen.

*** Vortrag im Waischenburger Gemeindehaus.** Am Donnerstag, den 21. November, abends 8 Uhr, wird nicht, wie bisher bekannt gegeben, Herr Superintendent Seidelinger sondern Herr Missionar Herr Schöberl reden. Das Thema des Abends wird sein: „Lebende Kämpfer Soldaten im siebenjährigen Kriege.“ Wie machen auf das Thema besonders aufmerksam, da es einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag verspricht. (Eintrittskarten à 0,50 Mt.) sind im Gemeindehaus und auch abends an der Kasse zu haben. Die Einnahmen dienen vollständig dem Zweck des Gemeinwohlens.

*** Der Kriegerverein Halle a. S.** feiert am Sonntag den 17. November abends 7 1/2 Uhr in den „Kaiserlichen“ sein Winterfest, bestehend in Konzert, Vortragsvorlesungen, Theater und Ball. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

Aus dem Leserkreise.

Hätte unser lieber Leserkreis erlaubten Nachrichten über die Abreise des Herrn Dr. Kramer an der Waischenburg Kirche anzufragen.

Für die noch angehängten Vorträge des Herrn Pastor von Weidner (der nächste am Montag, den 18. ds. Mts., in den „Kaiserlichen“) ist bereits noch besonders bemerkt. Was der Herr Pastor bringt, ist nicht nur für den Ort, sondern auch für die Zeit und die nach Wahrheit ringenden Seelen. Auch ist eine Diskussionsfrage im Zusammenhang mit dem Vortrag, zu dem wir kommen und deren Hauptpunkt in ganz freimütiger Weise enthält, wie dies in dem neuesten Streife früherer Diskussionsabende der Fall war. Da dies es: „Jeder sage, was ihm Wahres dünkt und die Wahrheit selbst ist Gott empfohlen.“ Möchten sich bei mehreren der Herren Geistlichen so mit den Laien beschäftigen, das würde für die Kirche von großem Nutzen sein. Ein Interessent.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Geboren (13. November): Dem Schuhmacher Hermann Schröder ein S. Hermann, Spiegelstr. 4. — Dem Hefebräuer Franz Balle eine Z. Anna, Langstr. 30. — Dem Arbeiter Richard Seiffarth, ein S. Helmut, Landstr. 55. — Dem Arbeiter Friedrich Weede eine Z. Eln. Wilhelmine, Langstr. 5. — Dem Klempner Louis Franke gen. Büßler ein S. Bruno, Langstr. 5.

Geboren (14. November): Des Steinmetz Friedrich Hebe Z. Minna eine Z. alte Kraft 16. — Martha Marie 33 J., Hofstr. 27. — Des Hefebräuer Hermann Schönermann eine Z., Dr. Straß 4.

Anwärter Angebots.

Der Handlungsgehilfe Otto Schaf und Herr Jäger, Städtisch und Halle a. S. — Der Anwärter im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Warnung!

Es existieren vollständig wertlose Nachahmungen unserer Salem Aleikum-Cigaretten.

Wir warnen vor dem Weiterverkauf dieser minderwertigen Nachahmungen, da nicht nur Fabrikanten, sondern auch Verkäufer derselben strafrechtlich verfolgt werden. Wir bitten daher dringend, beim Einkauf darauf zu achten, dass auf jeder Cigarette der Name „Salem Aleikum“ und unsere volle Firma steht: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Inhaber: Hugo Zentz, Dresden. Über 1200 Arbeiter.

Ausnahme-Tage! Ausnahme-Tage!

Bis Dienstag den 19. November verkaufen wir:

Mehrere Tausend Meter Seidenstoffe und Sammete

vollständig fehlerfreie, reguläre Ware,

hervorragend billig.

Taffet-Mousseline	statt 3 M. jetzt	1 ⁸⁵ / ₁₀₀ p. Mtr.	Schwarze Damassés	statt 2 Mark	jetzt 1 ²⁵ / ₁₀₀ p. Mtr.
Blusen-Karos	„ 3,25	„ 2 ¹⁰ / ₁₀₀ „ „	Farbige Damassés	in eleg. Ballfarben	jetzt 1 ⁵⁰ / ₁₀₀ „ „
Blusen-Streifen	„ 2,25	„ 1 ⁵⁰ / ₁₀₀ „ „	Farbige Damassés	extra schwer, statt 5 M.	jetzt 3 ²⁵ / ₁₀₀ „ „

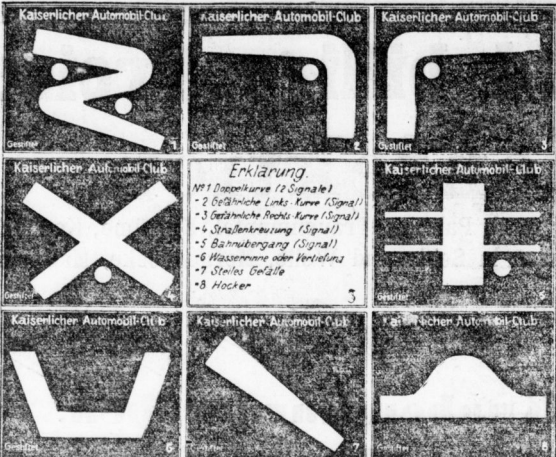
Blusen-Sammete, allerneueste Muster, statt 2 bis 4 Mk. jetzt 1⁴⁵ bis 3 Mk. per Meter.

Nur solange Vorrat.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Automobil-Warnungstafeln.



Erklärung.

- 1) 2 Glocken (2 Signale)
- 2) 2 Glocken Links, Kurve (Signal)
- 3) 2 Glocken Rechts, Kurve (Signal)
- 4) Straßenkreuzung (Signal)
- 5) Baumkronung (Signal)
- 6) Wassermauer oder Vertiefung
- 7) Steiles Gefälle
- 8) Hocker

Auf dem Delegiertenkongress der Automobilclubs spielte zunächst die Erweiterung verkehrsrechtlicher Befugnisse eine große Rolle. Und mit Recht! Denn je mehr sich das Automobil zu einem allgemeinen Verkehrsmittel ausbildet, desto wichtiger ist eine möglichst weitestgehende Regelung aller Verkehrsfragen. Neben der guten Schulung der Motoristen führt bildet diese Ordnung des gesamten Verkehrsrechts das beste Mittel zur Verhütung von Unfällen, die sich bis heute nur allzuoft noch ereignen haben. Innerhalb der rechtlichen Befugnisse der Automobilclubs werden im Hinblick auf die Warnungstafeln besondere Erwägungen zu machen sein. Die aus unseren Abbildungen ersichtlich, weisen diese Warnungstafeln dem Befahrer je nach der Situation, ob Passant oder Verkehrsteilnehmer, daß in etwa 200-300 m Entfernung vor ihm sich ein Hindernis oder eine gefährliche Stelle befindet, die mit Beachtung zu passieren ist. Die Beachtung dieser Tafeln ist auch gleichmäßig schon dadurch empfohlen, daß bisher an keiner der Stellen, die durch Warnungstafeln kenntlich ge-

macht worden sind, sich irgend ein Unfall ereignet hat. In welchem Umfange die Herstellung und Anbringung der Warnungstafeln bisher betrieben worden ist, geht am besten daraus hervor, daß der Kaiserliche Automobilclub schon vor 25000 Mk. dafür ausbezahlt hat. Die Bedeutung des Delegiertenkongresses sehen wir insofern die Herstellung der Warnungstafeln ist ganz Deutschland vor, und zwar soll teilweise vorgegangen, d. h. eine Stufe nach der anderen mit Warnungstafeln besetzt werden. Es würde allerdings im allgemeinen Interesse liegen, wenn sich auch die vorgezeichneten Bestimmungen, Vorschriften und Bestimmungen befolgen würden, ähnlich wie in Frankreich die Befahrer für die Anbringung von Warnungstafeln an den öffentlichen Wegen Sorge tragen. Freunde des Sports und alle, denen das öffentliche Wohl am Dingen liegt, können durch Erhaltung solcher Tafeln am öffentlichen Straßenverkehrs nicht nur dem Verkehr, sondern auch dem Staatlichen Automobil-Klub ist zur Erhaltung von Ausstellungen hier sehr gut dienlich.

Aus der Umgebung.

Ammerndorf, 15. November. (Schäffler'sche Versammlung.) Auf Anregung mehrerer Gattinnen fand am Donnerstag nachmittags 3 Uhr auf der Wiesbühl-Dehne eine Gattinnen-Versammlung von Ammerndorf und Umgebung statt. Beworben wurde, einen Verein zu gründen, um die Kollektivität zu pflegen und in administrativen Angelegenheiten, besonders wichtige und interessante Fragen des Gattinnenwesens zu diskutieren. In einer Resolution wurde es jedoch nicht, da noch weitere Einladungen ergehen sollen und am 23. d. M. in Dierdorf eine Versammlung geplant ist. Hierher kam man, denn Vereine den Namen "Verein händlicher Gattinnen" zu geben.

Ammerndorf, 15. November. (Schaufel'sche Versammlung.) Heute fand hier unter Vorsitz des Herrn Konstantin Gutschmidt die Hauptversammlung der vereinigten Jugendvereine Ammerndorf und Dierdorf statt. Zunächst hielt Herr Direktor Schäufel'sche einen Vortrag über das Verhalten der hiesigen Jugend in Ammerndorf und Dierdorf. Er sprach über die verschiedenen Vorfälle, die in Ammerndorf und Dierdorf vorgefallen sind, und über die verschiedenen Ursachen, die zu diesen Vorfällen geführt haben. Er schloß seinen Vortrag mit dem Wunsch, daß die Jugend in Ammerndorf und Dierdorf sich besser verhalten solle, und daß die verschiedenen Ursachen, die zu diesen Vorfällen geführt haben, beseitigt werden könnten.

Delitzsch, 15. November. (Diamanten-Händler.) Gestern feierte das Brautpaar August Langsdorf Ehepaar in verhältnismäßig guter geistiger und körperlicher Freude das vierte Jahr der diamantenen Hochzeit. Die herrliche Feiernung des Jubiläums fand im Hause des Herrn Superintendenten Langsdorf statt, wobei der Gattinnen für diese feierliche Zeit von dem Kaiser gestiftete Gedenkbüchlein und die von ihm überreichte. Diese Gedenkbüchlein sind ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung, die der Kaiser dem Brautpaar entgegenbringt. Die Gattinnen sind sehr dankbar für diese Gedenkbüchlein und werden sie mit großer Freude in Erinnerung behalten.

Arnsfeld, 14. November. (Im Leben und im Tode vereint.) Heute fand hier der Todestag eines Mannes statt, der eine treue Kameradschaft mit dem von einigen Tagen vorverstorbenen Landwirt Teupel verband. Beide waren platonisch bei der Farbe eingetreten und fanden bei einer Kompagnie nebeneinander. Sie machten zusammen den Jahrgang von 1870/71 mit den künftigen Schülern an Schulen. Denn sie auch im Tode nicht getrennt sind, will es die Vorrichtung, daß ihre Grabstätten dicht nebeneinander liegen. Gewiss ein lehrreiches Wortwort!

Bretsch, 15. November. (Verunglückt.) Bei dem nahen Sachau liegt ein Föhrenhain mit einem Baum in einem Garten über die Gasse, abgesehen ein Dampfer in Fahrt war. Der Baum fiel auf den Dampfer und wurde von dem durchstoßen und zerstört. Die beiden Insassen kamen noch mit Wunden und Verletzungen davon.

Forstau, 15. November. (Anktion von Reitpferden.) Die heute auf dem königlichen Hofe durchgeführte Anktion von Reitpferden blühen für den aufstrebenden heimischen Reiterstand. Der Verkaufserlös ist für die 30 Jungreitpferde gezeichnete Betrag 75880 Mk. Der höchste Preis wurde für den Dampf "Blitz" mit 6000 Mk. erzielt. Den zweitbesten Preis ergab der Dampf "Waldgeist" mit 4500 Mk.

Frankleben, 15. November. (Kamp mit Eichelhänder.) Selbige Nacht hatte der hiesige Waldhüter einen schweren Kampf mit einem Eichelhänder zu bestehen. Er überlebte den Späuhau, wie er beim Pfeilwechsel einen Hundstodschuß erlitt und sich bereits einige Wunden, darunter eine Hals-, angezogen hatte. Der Wälder rang mit dem Eichelhänder eine ganze Nacht, bis er von dem aus dem Schilde gesandten Nachbarn Hilfe bekam. Nun erst gelang es, den Dieb zu fassen. Er wurde als der Welgenhändler Josef Schindler festgesetzt.

Wernburg, 15. November. (Ein internationaler Spießhieb.) (Schlimmer Streit), welcher ganz Deutschland betrifft hat, wurde heute von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts in Wernburg entschieden. Der Angeklagte war ein Mann, der sich an mehreren Stellen in Deutschland verurteilt hatte. Die Strafkammer hat ihn zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt.

lange Zeit zu am besten son, die junge Dame muß aber ganz gut sein. Man bringt den Herrn an die Brautgasse und begleitet ihn langsam mit einem Glas Wein, und will man das Gesicht nicht verlieren, hat man etwas Champagner hinzu. Wird er rot, so reißt man ihn bei Geduld aus, immer, in die Hände, aus Kammerleiter neben die Dame, und eine Hand voll glühende Erde, etwa drei Zehen für eine Person, und die sie leicht ausstreuen. Ist es Sommer, so stellt man sie an die rechte Seite, etwa ein Fünftel, möglichst weit weg, bedeckt die Dame mit Blumen, legt sie dann ein Rasier und rückt bis sie fließt. Man nimmt sie also am wieder weg, legt sie in eine Urne aus Schiefer und erobert sie den Abend über in gelber Bläueln. Man wiederholt dies zwei bis dreimal, und die Brautgasse ist, daß das Feuer nicht unterhalten wird; ist es zu heiß, so läßt sie kühlen, ist es zu schwach, so greift man sie wieder auf. Diese lange Zeit am Feuer sein müssen, sichtet sich ganz nach den Umständen; nur man soll Spannungsstärke hinein so geht es nach, mit Wasser gefüllt garantiert nimmt sich die Brautgasse besonders gut aus. Man rückt an eine wahre Detailseite für zwei Personen. Es ist fast nie dazu gekommen werden, weil das Gesicht ohnehin sehr leicht ruht.

Baronin Vaughan. die allgemein als die Heilethe des Belgier-Brigitte Leopold gilt, ist von diesem mit einem unglücklichsten Ehemann verheiratet worden. Es wird ganz offen darüber geschrieben, daß die Baronin dem König, der doch schon hat an der Schwelle des Weltens



Baronin Vaughan.

altes Recht, einen Sohn gezeugt habe. Der König hat nummer die Baronin zur Erbprinzeßin von Belgien ernannt und außerdem die Widrigkeit, seiner Geliebten das Schloß von Brüssel, dessen Pfleger er bisher war, zu überlassen.

Heber die Dreffur des Tigers. bietet der bekannte Dompteur der Zoologengruppe des Hiesigen, Willy Peters, in einer Blätter in der "W. Woch." interessante Einzelheiten. Zum mal es u. a. erzählt, die Dreffur zu weit zu treiben, daß er mit einem Tiger in einen Kasten (Kasten) sich einschließen konnte, ein Kind, das um 15 Minuten ist, da er mit dem Tiere Körper an Körper zusammenkommt. Peter hat beobachtet, bevor, nachdem er über die Dompteurkunst als solche sich ausgelesen hat, daß namentlich der Tiger genau wittert, wenn der Bänder nicht in jeder Beziehung Herr seiner selbst ist. Das bietet schon an sich, wenn geringe Gaben Alkohol genossen worden. Wenn man die Behandlung, er legt darüber u. a. 70 ml aus Erfahrung, daß alle Domptiere, die zu alkoholischen Getränken neigen, eines Tages dem Dämon Alkohol zum Opfer werden. In der Welt mußte einmal in London aus geschicklichen Mitgliedern an einem großen Feste teilnehmen und wurde abends fast lebensgefährlich von einem Tiger gefressen, obwohl ich glaube, daß ich meine Sinne vollständig mäßig war. Seit dieser Zeit paßte mir so etwas natürlich nicht mehr."



Der sich immer dringender fühlbar machenden Notwendigkeit einer Verkehrserleichterung mit unserer Kundschaft Rechnung tragend, haben wir uns entschlossen in Halle a. S., Sophienstrasse 4, eine Agentur unserer **A n n o n c e - E x p e d i t i o n** zu errichten und dieselbe Herrn A. G. Lutschke, Buchhandlung, Inh. Max Lutschke, zu übertragen.

Die sachmännische und sorgfältige Friedigung aller zu übertragenden Ordres — auch der kleinste — unter den günstigsten Bedingungen, werden wir nach wie vor für unsere erste Pflicht halten und bitten wir daher, unsere wohlthätig-patriotischen, gemeinnützigen Bestrebungen durch Ihre Unersprohabe unseres Instituts zu unterstützen.

Kostenanschläge, Entwürfe und Inserentenpreise werden ohne jede Verbindlichkeit für den Auftraggeber bereitwillig geneigt. Berechnung erfolgt stets nur zu den Originalzeilenpreisen der Zeitungen, unter Rabattsbewilligung je nach dem Umfang des Auftrages.

Invalidehdank, Annoncen-Expedition
Berlin W. 64. Unter den Linden 24.

Hohenlohesches Hafermehl
verhilft Erbrechen und Durchfall, Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englische Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohesches Hafermehl zugesetzt wird.

Voranschlägliche Wetter am 17. und 18. November 1907.
Wichtig im Wesentlichen mit Auflockerung, etwas kühlere, feine erheblichen Niederschläge.

Schlechte Wetter-Anfrage am 17. November.
Weiß trübte und neblig ohne merkliche Niederschläge, schwache Nördwestwinde. Nachts fällt bis zu Frost.

Wollstoffe
Seide u. Wolle
empfehlen in großer Auswahl **sehr billig** 5 Prozent Rabatt.
M. Schneider
Leipzig, Gertrudenstrasse 94.

Frühschoppen-Konzert.
Residenz-Café,
I. Etage.
Gr. Ulrichstrasse 18.
Nachmittags von 4 Uhr an:
Solisten-Konzert.
R. Kolbe.

Pfälzer Schützenhof an der Heide.
Neuer Inhaber: H. Krahn.
Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:
Kaffeeseligkeit
mit musikalischer Unterhaltung.
Eintritt frei. Säfte u. Kaffee vorzüglich. Selbstgebackenes Kuchen. Säfte u. warme Speisen von hervorragender Güte. Bier ff. Geringsteig erlaubt ist nur auf die geringste Preisbilligkeit aufmerksam zu machen.
Freundlichst ladet ein
Der Obmz.
Der Vorstand.

Krieger-Verein Halle a. S.
Zu dem am Sonntag den 17. November 1907, abends 7½ Uhr in den ältesten Kaffeehäusern
Winterfest
Eröffnet in Konzert, Gesangsveranstaltungen, Theater und Volk, haben wir Freunde und Gönner des Vereins hierdurch herzlich ein. Um rege Beteiligung der Herren Vereinsmitglieder bitten wir ganz besonders.
Der Vorstand.

Kohl's Restaurant,
Zub.: Carl Schröder, Mühlentage 1. — Telefon 690.
fl. Schulfeld-Bier! Vorzügl. Mittagstisch, 75 Pf. u. 1 Ztr.
Früh und abends Stamm zu kleinen Preisen.
Ein großes Vereinszimmer noch zu besetzen.

Paul Wahl's Saaleschlosschen
Bietet bei gut durchgeheuten Räumlichkeiten angenehmen Aufenthalt. Speisen und Getränke billig, doch auch, Ferner reichhaltigen Unterhaltungs-Spaß.
Goldener Hirsch.
Sonntag den 17. November:
Feiner Ball.

Christoph Schröder's Restaurant
„Zum Neuen Stern“,
Sternstr. 5 a, Kl. Brauhausstr.-Ecke.
Nachdem ich heute obiges Restaurant übernahm, lerne ich ein gediegenes, tüchtiges, weitläufiges Gastgewölbe, nachdem, lerne meine langjährigen früheren Gäste, mich, lieben Freunde und Bekannte recht freundlich, mich durch Ihren recht häufigen Besuch gütlich unterstützen zu wollen, nach der durch Beobachtung eines vorzüglich erprobten Glas Bieres aus der altrenommierten Brauerei von C. Bauer hier und bis. Speizen etc. zu würdigen bitten werde.
Mit Hochachtung em. Chr. Schröder.

Klooss & Bothfeld,
Gr. Ulrichstr. 8, part. u. I. Egt.
Erstes Puppen- u. Spielwaren-Spezialgeschäft.
Zur Besichtigung unserer Ausstellung laden ergebenst ein.
Freie und Ausföhrung unserer Artikel konformlos.
Für Vereine billige Engros-Preise, welche wir zu vergleichen bitten.
Sollte meine gedachte Kundschaf durch den Bedarf eines Vorstands nicht mit Wohl versehen werden, so bitte ich dies der Politesse mitzutheilen. Porto etwz. ich. Abnahmungen werden vom 1. Dezember durch meine Vorstandsmitglieder.
Gütigst empfangen sein
gütigstgedecktes großes Landrot mit 12% Rabatt.
Dampfmaschine u. Brotfabrik
H. Schöttge, Klügelmach.
Holzbearbeitungsfabrik und Fräselei.
Zur Anfertigung aller Maschinen sowie Vierung von Spezial- und Waffen-Artikeln empfänglich.
Emil Meissner, Steinweg 43.

Vorzügl. besonders tragfähige Deckensteine,
vom Kgl. Materialprüfungsamt zu Gr. Ulrichstr. auf größte Festigkeit geprüft, empfiehlt preiswert
Dampfziegelei Kuhn, Passendorf
(Siedelmacher C. Strich)
Vorkaufskontor Halle: Steinweg 42.
Jeden Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Bernh. Borg's, Sonntag 10. November 1899.
Feinstes Leder u. Schwarzwarz
wird a 2 und 90 Pf.
Rat
in einem angelegentlich d. näherem Bekanntheit
Herr Selma Schmidt, Stigdorff-Str. 19, p. 1.

Verdichtungs Stränge
bedienten Einglied bei Feueren
in Zimmern.
zu haben bei:
G. Fraendorff, Schulte 3/4
Teleph. 2341.
Wärzen a. d. Händen werden
schmerzlos beseitigt. Ledel 19, p. 1.

Erholungsheim
an der Heide, Veltiner Gde.
Gutliche Lage mit weitem Fernsich auf Saaleufer und Betsberg.
Eingetragene Geschäftsnummer.
W. Spellen und Getränke.
Zaffe Hälfte 15 Pf.
Fr. Odenwald.
„Maxim“
I. Etage, Südstr. 15, I. Etage.
Angenehmer Aufenthalt.
Inh. Frau Dr. Hedwig Fedde.
Größtenteils bis nach 2 Uhr.

Altenburger Hof
Tägliche Konzerte
vom Damen-Trompeter-Korps
„Vindobona“

Goldener Ring.
Sonntag d. 17. Novbr.:
Krautbrühe mit Rindermark.
Rinderfilet garniert.
Lachs mit Sutter.
Pasteten a la raine.
Steyr. Mastmann.
Kompost — Salat.
Apfelsinen-Torte.

Café Schliack,
Rollstrasse 37.
hält seine neuerrichteten Lokalkitäten einem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Tisch
frische Pflanz- und Spritzkuchen, sowie Tr. Kaffee und Teegebäck.

Ammendorf.
Gandichs Restaurant.
Zub.: Carl Reichen.
Sonntag d. 17. Novbr
Kränzchen
des Vereins Gemüthlichkeit.
Der Vorstand.

Restaur. S. Südviertel,
Pflanzschänke
Morgen Sonntag abend:
Kirmesfest.
Es ladet freundlich ein
Franz Reheng.

Ammendorf.
Gasthof z. Elsterthal.
Sonntag den 17. November
von nachmittags 3 Uhr
Tanzmusik.
Fr. Osche.
Gasthaus Radewell.
Sonntag den 17. November
von nachmittags 4 Uhr an
Kränzchen
des Vereins „Historiker“,
wogu ergebenst einladet
Der Vorstand.

Restaur. Gerichtslauke,
gegenüber dem Kaiserhof,
Südstr. 1, Wily Tschersch
Gaststätte
Sonntag und Sonntag:
ff. Karpen blau und polnisch.
Sonntag den 17. November
1. Familienabend,
wogu ergebenst einladet
P. Boss, Ludwigstr. 15.

Café Austria,
Wartplatz 14.
Ganz neue Bedienung.

Grand Restaurant Sedan,
Wagelbergstr. 23, Zub. Otto Bode,
empfindlich seinen Ankränken guten
bürgerlichen Mittagstisch
im Monument 0.80 — 1 Ztr.
Wintag den 1. u. 8. Mio.
Schlachtfest
den 7. u. 10. Nov.
Karl Hilbrand.
Seiberg 2.
Juchtag halber den 1. u. 8. Mio.
Schlachtfest.
A. Kohn,
Drogeriestr. 11.

Biophon-Theater.
Gr. Ulrichstr. 57.
Sonntag den 17. Novbr.
und folgende Tage:
Vorführungen von
„Mester's“
singender, sprechender,
musizierender
Photographien
aus Opern, Operetten mit ersten
Besetzungen.
Sonntag Matinee 11½ bis
1 Uhr, nachmitt. 3½ bis
10½, Uhr Abends.
Wochentags 4 u. 10½ Uhr
abends ununterbrochen.
Dauer einer Vorstellung
1½ Stunden.
Unterhaltend, belachend,
belehrend.

Zoolog. Garten.
Sonntag den 17. Novbr.,
nachmittags 3½ Uhr
Grosses Konzert,
ausgeführt vom Orchester des
Inf.-Regts Nr. 36.
(Leitung: Herr Kapl. Maj.-Dir.
O. Wiegert.)
Günstigpreis:
Ein. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Zw. mittags 12 Uhr:
Ein. 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Orchestermusik-Verein.
Montag 18. Nov. 1907, abends
8 Uhr „Hotel Koopring“
IV. Vereins-Abend.
Reincke, Ouv. „Manfred“.
Schubert, Sinf. H-moll.
Grieg, Intermezzo und Marsch.
Sinf.-Sätn, Totentanz.
Mendelssohn, Ouv. „Ruy Blas“.

Café Roland.
Tägliche Konzerte
des erlesenen und vorzüglichen
Norderneyer
Künstler-Ensemble.
Direktor Gläser.
Sonntag Anfang 4 Uhr nachm.

Oststädter
Gesellschaftshaus,
Schloßstrasse.
Sonntag, 17. November
Grosser Familienabend.
des Humoristen Herrn
Karl Jung.
G. Sonntag.

Bier-Palast.
Das beliebteste
Damen-Konzert-Orchester.
Dir. Juliana Janetschoa.
Pr. B.-V.
Montag den 18. November 1907,
abends 8 Uhr in den Thalle-Festsaal
Projektionsabend.
Herr Professor Dr. Rehm wird
unter Vorführung von Lichtbildern
sprechen über:
„Eine Schillerstättenfahrt nach
der Waagefante“.
Der Vorstand.

Kaiser-Panorama.
Südl. Tirol.
Trient, Vopio, Riva etc.

Café Balladon,
Friedenstraße 10.
Neue Damenbedienung.
W. Schlioth.

Wilh. Streuber's Restaur.
Waltstr. 4, Ecke Marktplatz,
empfindlich seine Lokalkitäten zur
höchsten Saubrigung.

Süsmilch's
Walhalla-Theater.
Ab heute den 16. November, jeden Abend 8 Uhr
Laden ohne Ende.
Willi Harnisch,
der wirkliche Komiker in den
Walhalla-Singspielen.
Das Liebesparadies,
Singspiel-Ensemble.
Marguerita Gilton, Taubenkönigin.
Meta Waldau, Soubrette.
Bernhard Posen, Pralongiert!
Strs. Mac Lord, Excentric acrobatic Dancers.
Gatini, Ballet-Gesellschaft (7 Damen).
Sonntag, nachmittags 4 Uhr
Familien-Vorstellung.
Kleine Preise.
Jeder Erwachsene ein Kind frei. — Kinder allein
halbo Preis.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Pöller.
Ab heute, Sonntag den 16. November:
Ein Sensations-Programm!
Gastspiel der weltberühmten
Kaufmanns Lady cycle Troupe,
bestehend aus 8 Damen.
Anstufahrt in unerreichter Bollendung.
„Die goldene Eva“,
lebende Gold-Fotografie-Statuen nach berühmten Werken,
geteilt von Mlle. Nelson.
Frank Kern, Humorist,
mit seinem Hunde „Bols“ als Mimiker.
Mme. Pallagi,
kinematographische Verwandlungsscene mit Gesang und Tanz.
4 Luna, Damen-Gesangs-Quartett.
3 Wittington,
kouische Akrobaten I. Ranges.
Dröse's Velograph Sensations-Film:
„Der England Str. nach des Prudenz Kaisers u.
der Kaiserin in der Grand Street in London“.
Außerdem prolongiertes Gaistpiel von
Lemoine,
mit der Novität:
„Ein 20jähriger Jüngling“,
gr. Original-Schauspiel in 1 Aufzug von Lemoine.
In dieser tollen, von Humor und Witz überprädelnden
Bühne.
müß man Lemoine gehen haben!
Sonntag den 17. November, nachmitt. 4 u. abends 8 Uhr:
2 gr. Vorstellungen.
Zur Nachmittagsvorstellung ermäßigte Preise.
In beiden: Das neue Sensations-Programm.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag den 17. Novbr., nachm. 4 bis abends 11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
der Kapellen des Königl. Feld-Art.-Reg. Nr. 75 u. des Königl. Reg.
Gefess.-Jägerbataillon Graf Müllenthal (Magdeburg) Nr. 36.
Eintritt 35 Pf. Karten gratis. F. Winkler.

Wintergarten.
Sonntag den 17. November cr.,
von 8 Uhr abends an:
Großes Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt von dem Tromp.-Korps des Königl. Feld-Art.-Reg.
Nr. 75, unter persönlicher Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors Bauer.
Eintritt 35 Pf. einleit. Schilker. — Frau umg. Karten gratis.
Im Café concertiert morgen Sonntag d. 17. Nov. 07. von nachm.
4 Uhr an das Künstler-Ensemble „Stryia“, —
Sollten erlen Ranges. — Paul Zechowge.

Hallischer Kunst-Verein.
Ausstellung von Werken Hallenser Künstler im Saal über der
Volkschule am Hallmarkt.
Eröffnung am Sonntag den 17. cr., vorm. 11 Uhr.
Eröffnet tagl. v. 11—5. Eintritt 50 Pf. Billet gegen Karte frei.

Germania-Garten.
Wuchererstraße, Ecke Reilstraße.
angenehme, solide Unterhaltung.

Stadt-Theater Halle a.S.

Direction Oskar M. Richards.
Sonntag den 17. Novbr. 1907.
Kadumling:
3. Aufführung in seinen Originalpreisen von 60, 40 und 25 Pf. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Romeo und Julia.

Aufführung in 5 Akten von W. Schlegel, deutsch von W. Schlegel.
Regie: Oberregisseur E. Schölling.
Personen:
Escalus, Prinz von Verona Mar Krüger.
Ostia Paris, Bedienter des Prinzen R. Schölling.
Montague R. Nollenbruch.
Capulet E. Schölling.
(Dauert zweier Häuser, welche in einem mit einander leben)
Zweiter Capulet, Vertreter d. drittes Capulet Ferd. Amberg.
Romeo, Montague Ernst Altes.
Mercutio, Bedienter des Prinzen Ernst Gode.
Benvolio, Montague's Helfer und Romeo's Freund W. Steined.
Tybalt, Ruffe der Capulet E. Schölling.
Truber Lorenzo, ein Mönch Walter Sieg.
Nurse, Bedienter Montague's Emil Lübken.
Balthasar, Romeo's Bedienter Emil Lübken.
Bona, Romeo's Bedienter Emil Lübken.
Capulet's Bedienter Emil Lübken.
Julia, Capulet's Tochter G. Schölling.
Derer Amme W. Schölling.
Gregorio, Bedienter des Capulet Kurt Polzin.
Ein Apotheker Ernst Gode.
Paga des Mercutio Anna Ritter.
Paga des Paris Frieda Meyer.
Balthasar, Bedienter des Capulet Kurt Polzin.
Derer Amme W. Schölling.
Derer Amme W. Schölling.
Derer Amme W. Schölling.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Boccaccio.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Die Verurteilten.

Die Verurteilten in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.
Aufführung in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené.

Gustav Uhlig,
untere Leipzigerstr.
Gegründet 1859.
Beste u. billigste Bezugsquelle echter Gramophone.




Täglicher Eingang von Gramophon- und Zonophon-Platten, 1, 1.50, 2, 3, 5 Mk. (doppelt).

Neuheiten in Sprech-Apparaten aller Art von 6 Mark an.

Größtes Lager der Provinz Sachsen in Musikwerken.
General-Vertreter von Menzenhauer-Zithern und -Instrumenten.
Gustav Uhlig, Halle a. S.

Literarische Gesellschaft, Halle a. S.
Montag den 18. November, abends 8 1/4 Uhr pünktlich im Saale der Loge zu den 3 Degen (Paradeplatz)

Vortrags-Abend
Bürgermeister Dr. Georg Reiche (Berlin): „Sterngucker“, Drama in einem Akt.
„Morgen“, ein Spiel in einem Akt.
Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen des Mitglieds-Karten gestattet. Mit Beginn des Vortrags pünktlich 8 1/4 Uhr — werden die Saalplätze geschlossen.
Nach dem Vortrag zwangloses Beisammensitzen der Mitglieder.
Der geschäftsführende Ausschuss.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich das altschöne und gern besuchte „Café International“, Kleine Ulrichstraße 22, von Herrn Reinhold Kolbe käuflich übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, nur Vorzügliches aus Küche und Keller zu verabreichen. Auch werde ich für

aufmerksame und zunehmende Bedienung Sorge tragen. Indem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, erlaube ich mich Mit Hochachtung
L. Weber.

Von Montag den 18. November ab findet ein auf wenige Tage berechneter Räumungs-

Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen statt in

Damen- und Kinder-Hüten, garnierten Kapotten und Mützen, Boas, Pompadours, Täschchen, Gürteln, Schleiern, Bändern, Schleißen, Leinenkragen etc.

Verkauf nur gegen Barzahlung. — Umtausch ist ausgeschlossen.

Schneider & Haase,

Putz- und Modewaren, Grosse Steinstrasse 33.

Die Kellnerin in der gleichen Schiene Schäbler-Gasmaler Anton) meißer
1.) Waldarbeiter
2.)
3.)
4.) Jonathan, taubdummer Diener bei Dornau.
Einige Glasbläser und Wäfer, Gähle bei Bende.
Ein korpulenter Orchestralpieler.
Das Märchen spielt im idyllischen Gebirge zur Zeit des Bodmerstums.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Dienstag den 19. November 1907.
Das Rheingold.

Stadttheater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 17. November 1907.
Messalina.
Montag den 18. November 1907.
Farinelli.
Altes Theater.
Sonntag den 17. November 1907.
Nachmittags:
Das vierte Gebot.
Abends:
Mieze und Maria.
Montag den 18. November 1907.
Ein Fallisement.

Neues Theater.
Direction: E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.
Sensens: Gespenster.
8. Novbr. Zum 1. Male:
Frl. Vorwärts.
Montag: **Frl. Vorwärts.**
Robert Franz-Singakademie.
Montag nachm. 4 1/2 Uhr Probe für Chor u. Orchester. Verkaufsstelle: Amthel, bei Professor Reubke, Bernburgerstr. 30, vorm. 10-11.

Gelegenheitskauf in hochmodernen, tadellos gearbeiteten Kinder-Mänteln

48 Stück
Sammel-Manchester
Kinder-Mäntel
für das Alter bis 6 Jahre, in braun, blau, rot, mit gutem Satin gefützt, mit solange Vorrat, für die aussergewöhnlich billigen Preise von

9 10 11
12 Mark.

Hönicke
am Leipziger Turm.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Thaliafestspiele (Geiststrasse).
Tournée Roubaud,
Les Représentations Classiques Françaises en Allemagne.
Freitag den 22. November 1907:
nachmittags 4 Uhr: **Le Bourgeois Gentilhomme.**
Comédie de Molière.
Abends 8 Uhr: **Le Genre de M. Poirier.**
Comédie de Molière.
Les Précieuses Ridicules.
Comédie de Emile Augier et Sandeau.
Die Mitwirkenden sind hervorragende Schauspieler der Pariser Theater: l'Odéon, Gymnase, Théâtre Molière, Théâtre Antoine etc.
Karten: I. Platz (nummeriert) 2.10 M., II. Platz (nummeriert) 1.55 M., III. Platz (nicht nummeriert) 1.05 M., für beide Vorstellungen gültig (nur im Vorverkauf) I. Platz 3.20 M., II. Platz 2.10 M., III. Platz 1.60 M., in der Hofmusikalien-Handlung Reinhold Koch.
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.
Zur Vorfeier des Totenkadems.

Robert Franz-Singakademie.
(Hofmusikalien-Handlung: Professor O. Reubke.)
Freitag den 22. November 1907, abends 8 Uhr in der Marktkirche
Requiem
für gemischten Chor und Orchester von **L. Cherubini.**
Karten für Nichtmitglieder zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. sowie Karte und Musikführer in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Kaisersäle.
Donnerstag den 21. November, abends 7 1/2 Uhr:
Grosses Konzert
Pablo de Sarasate
und
Berthe Marx-Goldschmidt.
(Programm an den Anschlagtafeln.)
„Die Kunst Sarasate's hat die Welt erobert, der blendende Glanz seines Tones, die bestrickende Macht seines Gesanges, die glühvolle Empfindung und die schwebelnderegende Technik seines Spieles haben noch jeden Hörer entzückt genommen.“
(Kasseler Allgem. Zeitung.)
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Grosse Ulrichstrasse 38. — Fernspr. 2335.
Karten für Studierende beim Universitäts-Kastellan.

Morgen Sonntag den 17. November:
Alles auf nach „Waldlust“, Knoll's Hütte.